

## Kombination einer SKY fast & fixed Versorgung im UK mit Locatoren im OK

Dr. Wilhelm Spurzem, Bensheim  
ZTM Oliver Heinzmann, Heppenheim

Bei der Therapiewahl von zahnlosen Kiefern sind die anatomischen Vorgaben ebenso zu berücksichtigen, wie die Bedürfnisse und Möglichkeiten des Patienten. Kurze Therapiezeiten sowie ein relativ geringer chirurgischer Aufwand erleichtern die Entscheidung für eine implantatprothetische Restauration. Bei implantatgetragenen Suprakonstruktionen gewinnt die Harmonie zwischen roter und weißer Ästhetik einen besonderen Stellenwert.



Der Patient konsultierte das Behandlungsteam mit einem stark reduzierten und parodontal geschädigten Restzahnbestand. Keiner der Zähne war für die Verankerung einer prothetischen Versorgung geeignet. Nach einer parodontologischen Vorbehandlung wurden im ersten Schritt die Unterkiefer-Zähne extrahiert und vier Implantate (SKY fast & fixed-Konzept) inseriert. Bereits am folgenden Tag konnte der Patient mit einer provisorischen Brücke versorgt werden. Auch im Oberkiefer wurden nach Entfernen der Zähne vier Implantate inseriert. Als provisorische Versorgung fungierte ein provisorischer, gaumengetragener Zahnersatz. Die definitive herausnehmbare Restauration im Oberkiefer erfolgte über einen Zahnersatz, der auf Locatoren verankert wurde. Im Unterkiefer entschieden wir uns für eine Brücke mit lateraler Verbolzung und partizipierten von den SKY fast & fixed Abutments mit horizontal umlaufender Nut. Die Gerüste (Oberkiefer, Unterkiefer) wurden CAD/CAM-gefertigt. Die individuelle ästhetische Umsetzung erfolgte im manuellen Vorgehen. Der „Rot-Weiß-Ästhetik“ sowie der Funktion und Phonetik wurde eine hohe Aufmerksamkeit gezollt. Für die Verblendung bedienten wir uns der Vorteile des visio.lign-Systems. Die „rote Ästhetik“ wurde nach dem Schichtschema von *Oliver Heinzmann* umgesetzt. Eine leichte Individualisierung der Zähne sowie der Gingivateile und eine naturähnliche Oberflächentextur unterstützten das harmonische Gesamtbild.

### Zusammenfassung / Conclusion

Die Sekundärteile der lateral zu verschraubenden Brücke wurden im Mund des Patienten eingepasst und fest verbolzt. Das Metallgerüst saß fest und spannungsfrei auf den Sekundärteilen. Der Patient wurde mit einem geringen chirurgischen Aufwand ästhetisch sowie funktionell hochwertig versorgt. Er erhielt eine festsitzende Versorgung, die vom Zahnmediziner einfach zu entfernen ist. In unserem Alltag hat sich diese Art der Suprakonstruktion auf Grund der vielseitigen Vorteile durchgesetzt.

